

CITY-INFO

Rundbrief der CDU Charlottenburg-Wilmersdorf



CDU KREISVERBAND
CHARLOTTENBURG-
WILMERSDORF

MAI 2020

KREISVORSITZENDER KLAUS-DIETER GRÖHLER:

Wir können das Land am besten regieren.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde!

Viele von Ihnen werden sich die Augen reiben, wenn Sie sich die aktuellen Meinungsumfragen anschauen. Dämpfte die Union am Jahresanfang noch bei 25% herum, so scheint jetzt die 40%-Marke in greifbarer Nähe. Noch nie hat es in der Demoskopie so schnell eine derartige Aufwärtsbewegung für eine Partei gegeben. Und auch bei der Frage nach der Kompetenz lassen CDU und CSU alle anderen hinter sich. Das ist wirklich der einzig erfreuliche Aspekt an der Corona-Krise.

Die Entscheidungen und die bisherigen Ergebnisse in Deutschland sind, verglichen mit Frankreich, Großbritannien und den USA überzeugend. Kein großes Land hat die Krise bisher so gut in den Griff bekommen wie wir, kein anderes Land hat ein so umfangreiches Rettungspaket für Unternehmen, Selbständige und Arbeitnehmer gepackt. Trotzdem wissen wir, dass es noch Nachsteuerungsbedarf gibt und trotz aller Hilfe die Härten für viele groß sind, von Taxifahrern bis Einzelhändlern, von Schaustellern bis zu Künstlern.

Klar ist auch, dass die eigentlichen Herausforderungen jetzt erst beginnen. Zum einen merken wir innerhalb der EU negative Reflexe gegen Deutschland, weil andere Länder die Sorge haben, dass wir stärker aus

der Krise herauskommen und sie selbst massiv geschwächt werden. Dennoch werden wir in der Frage der Vergemeinschaftung von Staatsschulden nicht nachgeben. Europäische Solidarität ist wichtig und notwendig. Der Exportnation Deutschland kann es nur gut gehen, wenn es



auch den Nachbarn gut geht. Aber die bereits vor der Krise bestehende massive Überschuldung Italiens kann jetzt nicht uns aufgelastet werden. Denn bei aller Solidarität dürfen wir nicht übersehen, dass auch unser Land vor extrem großen Herausforderungen steht. Niemand kann zurzeit solide sagen, wie sich die Krise wirklich auswirkt, was Steuereinnahmen, Insolvenzen und Arbeitslosigkeit angeht. Schon jetzt

brechen den Kranken- und Rentenkassen massiv die Einnahmen weg. Auf den Bund kommen weitere heftige Belastungen zu und Europa hat sicherlich nichts davon, wenn Deutschland durch Eurobonds selbst ins Straucheln gerät.

Die nächsten Monate werden viele wichtige politische Entscheidungen erfordern, die teils wehtun werden.

Das Herunterfahren ging reibungslos und schnell, das Wiederherfahren wird langwierig. Wir werden ständig die Balance zwischen Einschränkungen der Freiheitsrechte und Gesundheitsschutz neu herstellen müssen. Auch in einem halben Jahr wird unser Leben nicht wieder wie vor der Krise sein. Dann wird sich zeigen, ob die Menschen uns immer noch die Problemlösungskompetenz bescheinigen und ob wir unsere aktuellen Zustimmungswerte halten können. Die Union hat jetzt die Chance zu beweisen, dass wir das Land am besten regieren können.

Bleiben Sie weiter achtsam und gesund!

Herzlichst

Klaus-Dieter Gröhler

AKTUELL

Mitgliedernetz CDUplus



CDUplus – das exklusive Mitglieder-
netzwerk der CDU Deutschlands

Die CDU Deutschland hat mit „CDUplus“ eine Service- und Dialogplattform für Mitglieder und Unterstützer. CDUplus verbindet das CDU-Mitgliedernetz, die Online-Angebote für Nichtmitglieder und das CDU-Facebook-Profil unter einem Dach. CDUplus steht Mitgliedern wie Nichtmitgliedern gleichermaßen offen. Mitglieder erhalten ein erweitertes Spektrum an Informationen und Partizipationsmöglichkeiten. Alle CDUplus-Nutzer können direkt aus dem System heraus auf den Seiten der CDU aktiv werden. Mit gezielten Informationen und mehr Beteiligungsstrukturen steigert die CDU die Kampagnenfähigkeit in der ganzen Breite der Partei. Schauen Sie gern auf www.cduplus.cdu.de vorbei. Willkommen in Ihrer digitalen CDU. ■

AKTUELL

Mein Lieblingsladen muss weiterleben



Mein Lieblingsladen braucht
Unterstützung. – Helfen Sie mit.

Die Corona-Krise hat alle Menschen in den unterschiedlichsten Bereichen unseres gesellschaftlichen Lebens hart getroffen. Die Krise hat erhebliche wirtschaftliche und soziale Folgen. Viele kleine Unternehmen stehen ohne unsere Unterstützung kurz vor dem finanziellen Aus. Zu wenige Geschäfte konnten in der Zwischenzeit wieder öffnen. Zu viele sind nach wie vor geschlossen. Lassen Sie uns alle die kleinen Läden in der Nachbarschaft unterstützen und erhalten; den Schreibwarenladen, die Pizzeria, die Parfümerie und die Boutique. Erwecken wir unseren Kiez wieder zum blühenden Leben und machen ihn lebens- und liebenswert. „Helfen Sie mit, dass unsere Lieblingsläden dauerhaft gestärkt weiterleben“, sagt Judith Stückler. ■

AKTUELL

Frauen Union startet Postkartenaktion



Bleiben wir in Kontakt – Wir freuen
uns auf viele Zuschriften.

Was machen unsere Mitglieder in Corona-Zeiten? In diesen Tagen fragen wir uns oft, was machen Sie, unsere Mitglieder, den ganzen Tag. „Nicht alle Mitglieder verfügen über neue Medien. Für Sie ist diese Aktion gedacht“, sagt Simone Beyer, die dies initiiert hat. Schreiben Sie eine Postkarte, gern auch einen kleinen Brief und schildern uns Ihren Alltag. Wir versprechen Ihnen, es gibt Post zurück, und wir helfen so gut wir können. Die Post geht bitte an: Frauen Union, c/o CDU, Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin. Bitte Ihre Anschrift nicht vergessen. „Wir befinden uns in einer besonderen, außergewöhnlichen Situation. Keiner soll sich alleine fühlen“, meint Judith Stückler. Die Aktion endet am 31.05.2020. ■

WIR TRAUERN UM

Ekkehard Schmidt

*26. Mai 1942 · † 11. März 2020

Mitglied des Abgeordnetenhauses
1979 – 1995

In Dankbarkeit nehmen wir
Abschied. Unser tiefes Mitgefühl
gilt seinen Hinterbliebenen.

Kreisvorstand der
CDU Charlottenburg-Wilmersdorf

Dieter Rochow

*31. Mai 1944 · † 01. April 2020

Bezirksverordnetenvorsteher
1995 – 2000

Sein kommunalpolitisches
Engagement wird unvergessen
bleiben.

Kreisvorstand der
CDU Charlottenburg-Wilmersdorf

CDU-FRAKTION CW

Kommunalpolitik erleben



Im Moment nicht offen zugänglich,
jedoch immer für Sie da. Ihre CDU-
Fraktion Charlottenburg-Wilmersdorf.

Die politische Arbeit konnte ab März aufgrund der Beschränkungen nur teilweise stattfinden. Das politische Leben stand natürlich nicht still. Der Ältestenrat tagte wöchentlich und mit jeder Abteilung des Bezirksamtes fand ein telefonischer Austausch statt. Im April gab es eine BVV mit reduzierter Teilnehmerzahl bei Wahrung des Stärkeverhältnisses und mit einer

deutlich reduzierten Tagesordnung. Die Planungen für die Wiederaufnahme der Ausschussarbeit, notfalls per Telefon- oder Videokonferenz, wurden konkret.

So konnte zwischen den Fraktionen die Voraussetzung für den Baubeginn dringend benötigten Wohnraums in der Arcostraße geschaffen werden. In der Sitzung fand eine ausführliche Information zur Situation statt und die Abstimmung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für den Fürstenbrunner Weg. Initiativen, die zwischen den Fraktionen Konsens waren, wie z.B. Maßnahmen für mehr Verkehrssicherheit und den Ausbau von Spielmöglichkeiten für Kinder in der kommenden Wintersaison, konnten auf den Weg gebracht werden. ■

INTERVIEW MIT ARNE HERZ,
STELLV. BEZIRKSBEÜRGERMEISTER VON CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF

Krisenmanagement mit Herz

Erstmals in der jüngeren Geschichte werden wir mit einer Krise ungeahnten Ausmaßes konfrontiert. Die Covid-19-Pandemie hat uns und das öffentliche Leben seit März fest im Griff, die Auswirkungen werden uns Monate und Jahre beschäftigen. Für den Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf hat Arne Herz das Krisenmanagement von Anfang an aufgebaut und aktiv begleitet. Das Redaktionsteam der City-Info hat mit Herrn Herz gesprochen, über die Krise, über Bürgernähe und über Chancen für die Zukunft.

Redaktion: Was waren Ihre ersten Gedanken, als Sie merkten, da kommt eine Krise auf uns zu?

Herz: Zunächst mal war das ja schwierig zu fassen, weil eine derartige Pandemie, die unser gesamtes öffentliches Leben zum Erliegen bringt, glaube ich niemand sich vorstellen konnte, ich jedenfalls nicht. Aber für mich war sofort klar, dass ich unter inhaltlicher Abwägung schlicht schnell dann die Entscheidungen für den Bezirk als Leiter des Krisenmanagements treffe. Das ist keine Zeit des Redens, sondern des Machens.

Redaktion: Warum war es so wichtig, beherzt und so schnell Maßnahmen anzugehen und umzusetzen?

Herz: Am Anfang konnte niemand so richtig greifen, was eine Pandemie durch ein Virus so wirklich bedeutet. Aber mit jedem Tag mehr lernte man schnell dazu und es wurde klar, dass wir Infektionsmöglichkeiten so drastisch wie möglich verhindern müssen. Deswegen weniger Menschen auf der Straße, weniger Mitarbeiter in der Verwaltung und so weiter, eben Bewegung im öffentlichen Raum auf ein Mindestmaß beschränken.

Redaktion: Wie gestaltet sich Bürgernähe in Zeiten von verordneter Distanz? Welche Chancen sehen Sie?

Herz: Bürgernähe heißt ja nicht immer nur, dass ich eine Dienstleistung für den Bürger, der mir gegenüber steht erbringe. Gerade in diesen Zeiten erleben wir ja, dass auch die Tatsache der Verlässlichkeit der öffentlichen Verwaltung und Politik und die fortwährende Kommunikation über die Situation wieder bemerkt wird. Und ich erhoffe mir, dass der gesellschaftliche Zusammenhalt wieder mehr erkannt und gelebt wird.



„Es sind die Menschen, das Miteinander, die gemeinsame Verantwortung für die Gesellschaft, wir Alle“, so Arne Herz.

Redaktion: Aus Ihrer Sicht, hat die Corona-Pandemie den gesellschaftlichen Zusammenhalt gestärkt?

Herz: Ich nehme durch diese Zeit der Kontaktbeschränkung war, dass wahnsinnig kreativ Hilfsangebote zum Beispiel für den Einkauf von vielen Organisationen, wie der Jungen Union und anderen gestrickt wurden. Kirchen entwickeln Podcasts und Livestreams. Das ist toll und insgesamt stehen die Familien und Nachbarn im Moment zusam-

men, trotz Abstandsgebot. Wenn wir das uns dauerhaft erhalten, dann hatte Corona sogar etwas Positives.

Redaktion: Sehen Sie Möglichkeiten den „Sommer in Charlottenburg-Wilmersdorf“ durch konkrete Maßnahmen des Bezirksamtes zu unterstützen, welche könnten das sein?

Herz: Natürlich überlegen wir, wie wir das Leben und Genießen im öffentlichen Raum – auch in Zeiten von uns sicher auch während des Sommers begleitenden Abstandsregelungen – ermöglichen können. Berlin lebt von seiner lebendigen Außen-gastronomie und wir werden schauen, ob wir den Gastronomen finanziell oder auch in der Ausdehnung ihrer Außenbereiche in der Breite entgegenkommen können. Wenn wir schon auf den Frühling komplett verzichten mussten, müssen wir unter den Einschränkungen wenigstens den Sommer erlebbar machen.

Redaktion: Was wollen Sie den Bürgerinnen und Bürgern mit auf den Weg geben?

Herz: Ach vor allem möchte ich für das Verständnis und die Geduld danken, dass auch politisch Verantwortliche auf eine ganz neue Herausforderung erstmal Antworten finden müssen, die manchmal drastische Einschränkungen bedeuten können. Auch für mich war das eine sehr fordernde Zeit. Aber ich bin begeistert, dass die Bürger in der Mehrzahl so diszipliniert und besonnen waren. Und meine unmittelbaren Mitarbeiter und Mitglieder des Krisenstabes waren einfach nur grandios und eine unermessliche Stütze.

Herr Herz, vielen Dank für das gemeinsame Gespräch. Das gesamte Interview finden Sie auch auf www.arneherz.de

MITTWOCH, 6. MAI 2020

Gartenstadt Schmargendorf 18:00 - 19:00
Sind Lockerungen vom „Shutdown“ in der Corona-Krise verantwortbar?
 Die CDU Gartenstadt Schmargendorf diskutiert mit dem Landesvorsitzenden Kai Wegner, MdB, die Vorschläge der Berliner CDU in einer Telefonkonferenz.
 Zur Teilnahme wählen Sie zum genannten Zeitpunkt die Telefonnummer 0211/49 111 11. Nachdem Sie dazu aufgefordert werden, geben Sie bitte die Konferenznummer 84384, gefolgt von der Raute-Taste und danach die Konferenz-PIN 80470 ein.

MONTAG, 11. MAI 2020

Kreisverband DIALOG:DIGITAL 19:30 - 21:00
 Klaus-Dieter Gröhler im Gespräch mit Arne Herz, stellv. Bezirksbürgermeister von Charlottenburg-Wilmersdorf. *Für Mitglieder mit E-Mail-Adresse: es erfolgt eine gesonderte Einladung per E-Mail/Für Mitglieder ohne E-Mail-Adresse: die Zugangsdaten sind ab dem 06. Mai 2020 in der Geschäftsstelle telefonisch verfügbar.*

FREITAG, 15. MAI 2020

Klaus-Dieter Gröhler 16:00 - 18:00
Telefonsprechstunde mit Ihrem Bundestagsabgeordneten Klaus-Dieter Gröhler.
 Rufen Sie an unter Tel. 030/227 77805

MONTAG, 25. MAI 2020

Kreisverband DIALOG:DIGITAL 19:30 - 21:00
 Klaus-Dieter Gröhler im Gespräch mit Judith Stückler, stellv. Vorsteherin der BVV Charlottenburg-Wilmersdorf. *Für Mitglieder mit E-Mail-Adresse: es erfolgt eine gesonderte Einladung per E-Mail/Für Mitglieder ohne E-Mail-Adresse: die Zugangsdaten sind ab dem 20. Mai 2020 in der Geschäftsstelle telefonisch verfügbar.*

DIREKTER DRAHT
ZUM KREISVORSITZENDEN:

0160 - 91 73 81 59
 Per Anruf, WhatsApp oder SMS

OV CH & OV GS

WhatsApp-Gruppe ausbauen

Gerade in Zeiten der Beschränkungen ist es wichtig, sich auszutauschen. Dazu dient im OV Charlottenburg auch eine WhatsApp-Gruppe. Mitglieder des OV Charlottenburg die zukünftig auch per Handy Nachrichten er-

halten wollen, senden eine Nachricht mit JA und ihrem Namen an 0172-1822744. Gleiches gilt für den OV Gartenstadt Schmargendorf. Die OV-Mitglieder nutzen zur Anmeldung bitte die Mobilnummer: 0177-6823487.

Andreas Statzkowski steht
Rede und Antwort.

Bitte melden Sie sich unter 64440700 oder unter info@andreas-statzkowski.de an. Geben Sie bitte eine Rückrufnummer an, Andreas Statzkowski wird sich persönlich montags zwischen 17 - 18 Uhr bei Ihnen melden.

SPRUCH DES MONATS

„Die Ehrfurcht vor der Vergangenheit und die Verantwortung gegenüber der Zukunft geben fürs Leben die richtige Haltung.“

*Dietrich Bonhoeffer
 lutherischer Theologe, profilierter Vertreter der bekennenden Kirche*

Kreisverband Charlottenburg-Wilmersdorf

IBAN:
DE28 1001 0010 0066 7891
 BIC: PBNKDEFF
 Schatzmeister: Arne Herz
 Tel.: 0172/322 93 90

Ortsverband Charlottenburg (ehemals Schloss)

IBAN:
DE88 1001 0010 0213 2491 03
 BIC: PBNKDEFF
 Schatzmeister:
 Angelika Gericke
 Tel.: 0157/347 579 84

Ortsverband City-Kurfürstendamm

IBAN:
DE47 1001 0010 0126 3391 02
 BIC: PBNKDEFF
 Schatzmeister:
 Manuel Sandvoß
 Tel.: 0151/154 968 16

Ortsverband Grundewald-Halensee

IBAN:
DE34 1001 0010 0033 9931 05
 BIC: PBNKDEFF
 Schatzmeister:
 Alexander Plissezki
 Tel.: 0176/104 311 20

Ortsverband Alt-Wilmersdorf

IBAN:
DE67 1001 0010 0036 4661 08
 BIC: PBNKDEFF
 Schatzmeister:
 Markus Deutsch

Ortsverband Charlottenburg-Nord

IBAN:
DE74 1001 0010 0218 4631 05
 BIC: PBNKDEFF
 Schatzmeister:
 Daniel Gmyrek

Ortsverband Gartenstadt Schmargendorf

IBAN:
DE91 1001 0010 0006 3651 03
 BIC: PBNKDEFF
 Schatzmeister:
 Helmut Berger

Ortsverband Westend

IBAN:
DE41 1001 0010 0000 071109
 BIC: PBNKDEFF
 Schatzmeister:
 Ariturel Hack

KONTAKT

CDU Charlottenburg-Wilmersdorf, Rathaus Charlottenburg – Raum 229, Otto-Suhr-Allee 100 | 10585 Berlin
 Tel.: 030 341 35 34 | E-Mail: info@city-cdu.de | www.city-cdu.de

Öffnungszeiten der Kreisgeschäftsstelle: Montag bis Donnerstag 11:00 Uhr - 16:00 Uhr, Freitag 10:00 Uhr - 13:00 Uhr